

Marienhöhe – Infos & Mehr

Newsletter Schönstattbewegung
Diözese Würzburg



Ehe-/Paare & Familien

> [Hier klicken](#)



Frauen

> [Hier klicken](#)



Mädchen/ Junge Frauen

> [Hier klicken](#)



Mannesjugend

> [Hier klicken](#)



Männer

> [Hier klicken](#)



Priester

> [Hier klicken](#)



In eigener Sache

> [Hier klicken](#)



Für alle

> [Hier klicken](#)



Impulse

> [Hier klicken](#)



Haus & Leute

> [Hier klicken](#)



Newsletter und wie es dazu kam...

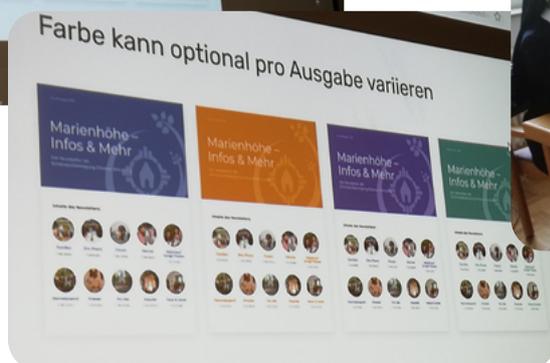
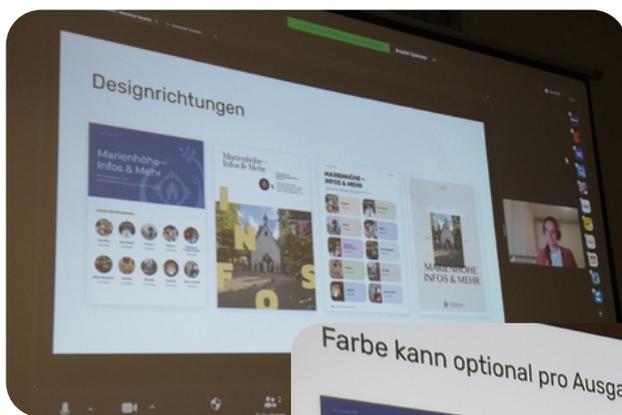
Ein Haufen Papier, ein Haufen Infoblätter, ein Haufen Informationen werden von Marienhöhe, Schönstattbewegung und einzelnen Gliederungen unter das interessierte Schönstattvolk gebracht. Oder auch nicht. Wer liest denn überhaupt das Vernetzt? Wen erreicht man mit MIA? Oder wen interessieren denn die Infos von Familien oder Frauen, die jahrein jahraus mit der Post versandt oder mit Mail herumgeschickt werden? Diese und ähnliche Fragen haben einige wenige aus der ehemaligen Vernetzt- und MIA-Redaktion und von den Hauptamtlichen der Marienhöhe an einen Tisch geholt, um zu überlegen, wie all diese Aktivitäten gebündelt werden könnten und für mehr Einheitlichkeit und bessere Information an möglichst viele Interessierte sorgen kann.

So ist die Idee eines Newsletters entstanden, der über Aktivitäten der Marienhöhe und einzelner Gliederungen der Würzburger Schönstattfamilie berichten kann. Ein Info-Kanal für möglichst viele und über möglichst Vieles. Und mit der Möglichkeit auch auszuwählen, was den Nutzer und die Nutzerin wirklich interessiert und nicht mit dem Zwang sich erst durch ein Format durchkämpfen zu müssen ehe man die Nachricht oder den Termin erwischt, der einen eigentlich interessiert. So gab es lange Diskussionen im kleinen überschaubaren Redaktionsteam, welche Rubriken denn direkt vom Titelblatt aus angesteuert werden können. Herausgekommen sind letztlich die Bereiche, die man auf diesem Newsletter ganz vorne findet und die man mit einem Klick direkt erreicht.

Neben den Fragen nach den Verteilstrukturen, nach der Möglichkeit des Ausdrucks für Menschen ohne Internetzugang oder des Umfangs sowie der Häufigkeit der Herausgabe, stand natürlich die Optik an allererster Stelle. Hierfür konnte die Redaktion Anna Kraus aus München (ehemals in der Würzburger MJF aktiv) gewinnen, die in der Ferne verschiedenste Mustervorlagen entwickelte. In mehreren Online-Konferenzen konnte schließlich aus den vorgestellten Beispielen über Form, Farbe und Anordnung gerungen und schließlich ein frisches zeitgemäßes Aussehen entschieden werden.

Sie als Leser und Leserin haben nun das Ergebnis monatelanger Überlegungen und Abstimmungen auf dem Bildschirm oder dem Smartphone-Fenster vor sich. Entscheiden Sie selbst, was Ihnen gefällt und was noch Verbesserungsbedarfe in sich hat. Gerne können Sie uns das mitteilen, denn wir wollen natürlich eine Informationsplattform anbieten, die sich an den Interessen der Leserinnen und Leser orientiert. Rückmeldungen bitte an newsletter@schoenstatt-wuerzburg.de. Wer sich an manchen Stellen breitere Informationen wünscht, sei auch weiterhin auf die Homepage von Schönstattbewegung und Marienhöhe verwiesen (www.schoenstatt-wuerzburg.de). Dort gibt es zu manchen Themen, Veranstaltungen und Angeboten noch mehr Text und Bilder.

Einstweilen wünschen wir Ihnen mit diesem ersten Newsletter viel Lesevergnügen und reichhaltige Infos und dass halbwegs all das drinnen steht, was Sie sich von „Marienhöhe – Infos & Mehr“ erwarten.





Fastenaktion & Osterwiese

Am 19. März konnten meine zwei Kinder und ich am vorösterlichen Angebot auf der Marienhöhe teilnehmen. Durch das gemeinsame Basteln, die anschließend kindgerechte Umsetzung des Kreuzweges mit der darauf folgenden Blumenprozession zum Kreuz vor dem Kapellchen, wurden wir auf eine sehr schöne Weise auf Ostern vorbereitet. In der Osterzeit erfreuten wir uns an den verschiedenen Stationen (Osterhasen zählen, Rätsel lösen, Osternest suchen usw.) auf der bunten Osterwiese. Die sehr anschaulich und detaillierte Darstellung der Passion mit Egli-Figuren beeindruckte uns sehr. Im Nachhinein kommt von den Kindern immer wieder die Nachfrage, wann wir wieder auf die Marienhöhe fahren. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.



Kar- & Ostertage

Das Angebot von Sr. M. Aenn über die Kar- und Ostertage zum Thema "Bleibt in meiner Liebe" (Joh 15, 9-12) hat einen kleinen Kreis von zwölf Personen zusammengeführt. Das Programm war sehr vielfältig: Wir hörten Vorträge zum genannten Thema; schauten passende Filme; verzierten Osterkerzen; beteten gemeinsam (Anbetung am Gründonnerstagabend, Kreuzweg, österliche Andachten); betrachteten den Weg Jesu von Palmsonntag bis zur Auferstehung (nachgestellt mit Egli-Figuren); sangen viel; tanzten die Osterfreude; entspannten uns beim Spielen und beim Suchen von Osternestern usw. Auch die Küche meinte es sehr gut mit uns! **Wer in diesem Jahr noch gezögert hat teilzunehmen, sollte das im nächsten Jahr nicht mehr tun. Denn es ist gut für Körper, Geist und Seele dabei zu sein!**

Zum Vormerken:

Wöchentlich freitags 17:00 Uhr



Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen

sonntags 15:00 Uhr

Andacht

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen

sonntags 14:00 – 17:00 Uhr
(bis Ende September)



Sonntagskaffee

Marienhöhe Würzburg – Cafeteria

Juni

18.06. 18:30 Uhr



Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen

24.06.



Aktionstag für unsere Marienhöhe

Marienhöhe Würzburg, s.schmitt.1985@web.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

Für alle



Juli

18.07. 18:30 Uhr



Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen

August

12.08.



Gartenfest

Marienhöhe Würzburg

18.08. 18:30 Uhr



Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen

September

18.08. 18:30 Uhr



Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.



Konzeptteam hat jede Menge Baustellen

Das sogenannte Konzeptteam ist diejenige Arbeitsgruppe der Würzburger Schönstattfamilie, die sich um die bauliche Zukunft der Marienhöhe kümmert und versucht Lösungen für die vielen Herausforderungen zu finden, denen sich das Schönstattzentrum zu stellen hat. Und entsprechend lang war die Liste der anstehenden Baustellen, der Fragen und Anliegen, mit der sich das Konzeptteam bei seinem letzten Treffen beschäftigen musste.



In den kommenden Wochen wird nun endlich, die schon lange geplante Heizungssanierung über die Bühne gehen, nachdem nun auch die behördliche Genehmigung eingegangen ist. Dann erhält die Marienhöhe eine moderne Pelletheizung, die im Keller einige Umbauarbeiten nötig macht. Doch die nächste Großbaustelle wird dann schon die geplante Dachsanierung im Altbau des Hauses sein. Da hierfür eigens ein Gerüst gestellt werden muss, will die Arbeitsgruppe auch gleich klären, welche Arbeiten an Fassade und Dach hierzu miterledigt werden können und sollen. Da die Frontseite des Hauses zum Kapellchen hin schon einige Schäden aufweist, wird hier eine alternative Lösung gesucht. Photovoltaik auf dem Dach und ein Anstrich für das Haus sind weitere Überlegungen, die angesichts der finanziellen Dimension aber gut geplant sein wollen.

Auf der Liste des Konzeptteams stehen ferner der Brandschutz, die Gerätehalle im Garten, die Parkplatzsituation und viele vorgeschlagenen Verschönerungen im Haus. **Immerhin ein Vorhaben konnte im Mai angegangen werden: eine Treppe von der Speisesaal-Terrasse hoch in den Garten....**



Schlüsselübergabe auf der Marienhöhe

Ende April hatte Marc Steinmeyer seinen letzten Tag als Betriebsleiter des Würzburger Schönstattzentrums. Im Juni 2022 war er erst gekommen und lenkte anschließend 10 Monate lang die Geschicke des Hauses. In dieser Zeit konnte er die aktuelle Preiskalkulation überarbeiten und Lösungen für die wenig zufriedenstellende Internetverbindung im Tagungshaus anleiern. Wir wünschen ihm alles Gute für die jetzt kommende Zeit.

Nun durfte er seine Nachfolgerin einweisen und über manche Details der Marienhöhe informieren. Dann galt es die Hausschlüssel und damit auch die Führungsverantwortung für die Marienhöhe zu übergeben. Seine Nachfolgerin ist die Oberin der Schwesterngemeinschaft, Sr. M. Anne Rath, die seitdem die Hausleitung innehat. Sr. M. Anne ist ja auch erst im vergangenen Jahr von Bamberg nach Würzburg gewechselt, hat sich aber sehr schnell eingelebt und ist gut an ihrer neuen Wirkungsstätte angekommen. **Wir wünschen ihr in der kommenden – sicher nicht immer einfachen – Zeit ein gutes Händchen und gute Entscheidungen zum Wohle der Marienhöhe und der Menschen dort.**



Miteinander unterwegs ...

Treffen für junge Ehepaare und Familien auf der Marienhöhe. Nach einer Corona-bedingten Pause freuten wir uns sehr, dass im März 10 Familien mit 17 Kindern zu einem Familientag auf der Marienhöhe gekommen sind. Die Begrüßungsrunde sorgte für ein vertrautes Miteinander. Danach gab es für alle viel zu tun:

Die Kinder waren bei den vier Betreuerinnen in besten Händen. Neben dem Basteln von Osteranhängern kam die Zeit zum gemeinsamen Spiel nicht zu kurz. Währenddessen konnten die Eltern zunächst den Vortrag von Sr. M. Louise Schulz hören. Hier ging es um das Gelingen einer EHE – „Einer und Eine im Bund mit dem Herrn“. Außerdem kamen wir in den Austausch zur Gestaltung der heiligen Woche mit Kindern.

Beim Familiengottesdienst am Nachmittag, den Pfarrer Gerhard Pfenning mit uns gemeinsam feierte, wurde Klein und Groß mit einbezogen. Das Segnen hatte einen ganz besonderen Stellenwert, ob beim gegenseitigen Segnen oder der Möglichkeit den Familiensegen zu empfangen.

Auch Ende Mai folgten einige Paare und Familien unserer Einladung. Diesmal trafen wir uns an einem Nachmittag. Familie Schmitt hielt einen Vortrag zum Thema „Vertrauen – Kommunikation – Umgang mit Konflikten“. Danach war Zeit zum Paargespräch und anschließendem Austausch in der Gruppe. Nach einem Besuch im Kapellchen ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria ausklingen.

Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter bei unserem nächsten „Miteinander unterwegs“-Tag am 24.09.2023.

Zum Vormerken:

Juli

07. – 09.07.



Familiencamp

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: campmahoe@gmx.net

September

24.09.

“Miteinander unterwegs“-Tag

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: j.r.weber@t-online.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)



Frauen



Ein Abend nur für mich

Mitten im Alltag eine Auszeit genießen – Impulse, die ins Leben greifen – Austausch und Begegnung – Gemeinschaft im Glauben spüren. Dies ist das Programm der Abende „Mütter unter sich“.

Beim Abend am 9. Mai auf der Marienhöhe wagten die Teilnehmerinnen einen Blick auf die Schattenseiten des Lebens und ließen das Motto „Wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade draus“ konkret werden. Jede gestaltete sich eine Glas-Karaffe, die zu Hause daran erinnert, dass auch das „Saure“ die Kraft der Vitamine enthält. Einen Tag später fand ein Abend in Haibach statt unter dem Motto „Familienalltag (über)leben“. Weitere Abende sind geplant am 22. Juni in Miltenberg und am 30. Juni in Hammelburg.



Vertrauen in unsicheren Zeiten

Unter diesem Motto stand das Frühjahrstreffen der Schönstatt-gemeinschaft Berufstätige Frauen Ende Februar. Worauf vertraue ich? Was stärkt mein Vertrauen? Wie kann ich im persönlichen Gespräch Vertrauen gewinnen und auch Vertrauen schenken? Bereits 1932 hat Pater Kentenich dazu fünf Punkte genannt: Mitdenken mit dem, was der Andere sagt, Mitschwingen meiner Seele, Ja sagen zum Standpunkt meines Gegenüber, Glauben, dass mein Gegenüber etwas Positives will, festen Glauben an die persönliche Sendung meines Gegenüber. Wie dies sich auf unsere Gesprächskultur auswirken kann, dafür bot das World-Café Raum zum Austausch. Wichtig und schön waren die Begegnungen und das gemeinsame Feiern – es war ja Faschingswochenende!

Zum Vormerken:

Juni

14./15.06.



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

16. – 18.06.



Oasentage für Frauen

Schönstatt, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

22.06.



Abend „Mütter unter sich“

Miltenberg, Anmeldung: j.r.weber@t-online.de

30.06.



Abend „Mütter unter sich“

Hammelburg, Anmeldung: csbinsteiner@web.de

Juli

02.07.



Mutter-/Elternsegen

Käppele Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)

Frauen



Juli

05./06.07.



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de

15.07.



Tag der Frau

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

August

01. – 04.08.



Ferientage für Mütter und Kinder

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

08./09./10./11.08.



Mini-Urlaub für Mütter und Kinder

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

23./24.08.



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de

September

02.09.

Treffen für Frauen, die eine Gruppe leiten

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

13./14.09.



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de

23.09.



Tag für Frauen in der Lebensmitte

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

29.09. – 01.10.



Oasentage für Frauen

Schönstatt, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.



Immer wieder kommt ein neuer Frühling

Unsere Mädels durften im Februar auf dem Bamberger Schönstattzentrum live erleben, dass nach jedem Winter immer wieder der Frühling kommt, z.B. während sie den Marienberg erkundeten, durch den frisch gefallenen Schnee einzelne Frühlingsblumen entdeckten, bei den vielen Spielen und Tänzen nach dem langen „Corona-Winter“ endlich wieder den „Gemeinschaftsfrühling“ erlebten und später kreativ einen Bilderrahmen für den persönlichen Frühlingsmoment gestalteten. **Die Begeisterung, Freude und Energie der einzelnen Mädchen spiegeln schon etwas von der kommenden Osterfreude wieder, diese Freude wollen wir weitergeben, um eine Frühlingsblume für andere zu sein.**



Was macht Dich zu einer Weltgestalterin?

Unter diesem Motto stand die diesjährige Osterferienwoche. Jeden Tag tauchten wir in unterschiedliche Kulturen ein und lernten so viele neue Länder und Lebensarten kennen. Natürlich geschah dies vor allem durch unsere selbstgekochten Gerichte, die aus aller Welt kamen. Neben der klassischen Pizza, gab es beispielsweise Empanadas, Mienudeln und Sandwiches. Wir verbrachten die Tage mit Knüpfen von orientalischen Makramee, lernten lateinamerikanische Tänze, aber ließen dennoch genug Zeit uns auch in Gruppenstunden mit der Religion zu befassen. Nach den aufregenden Nachmittagen, endete unser Tag oft mit gemeinsamem Werwolf spielen.

Zum Vormerken:

Juni

17.06.

Sommertag für 6-10 Jährige

Bamberg, Anmeldung:
mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de

August

28.08. – 01.09.

Sommerferienwoche für 9-12 Jährige

Würzburg, Anmeldung:
mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de

September

01. – 03.09.



Nacht des Heiligtums ab 16 Jahre

Schönstatt, Anmeldung:
<https://nachtsdesheiligtums.de/anmeldung/>



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.



Mannesjugend

Die Rekorde wurden gebrochen!

Rückblick auf den DGT* der Diözese Würzburg in Schönstatt

Unter dem Thema „**Schönstatt World Records**“ haben sich 30 Jugendliche der SMJ im Zeitraum vom 21.04. bis zum 23.04.2023 auf den Weg zum Gründungsort der Schönstatt Bewegung gemacht. Zu Beginn sind wir auf einen alten, weisen Mann gestoßen, der uns an mysteriösen Plätzen spannende Geschichten über den Ort Schönstatt erzählte.

Außerdem konnten wir an diesem Wochenende spielerisch verschiedene Schönstatt Persönlichkeiten wie Josef Engling, Mario Hiriart oder Pater Josef Kentenich kennenlernen und „ihre Rekorde“ wie beispielsweise den längsten Papierflugzeug-Wurf oder den höchsten Turm in 10 Minuten zu bauen übertreffen.



Durch eine Gruppenstunde zum Thema Gemeinschaft haben wir es schlussendlich geschafft „den Rekord“ von Pater Josef Kentenich zu brechen. Mit 10,25 Metern haben wir gemeinsam das größte Schönstatt Logo vor der Pilgerkirche in Schönstatt mit Kreide gemalt.

Am Abend feierten wir unseren gemeinsamen Erfolg im Jugendzentrum mit Cocktails und Spielen. Nach der Überreichung der Urkunde darf sich jetzt jeder Teilnehmer offiziell „Schönstatt World Records-Halter“ nennen.

**) Diözesangemeinschaftstag*



Zum Vormerken:

August

08. –16.08.



Zeltlager – Abteilung Main-Spessart

11. –18.08.



Zeltlager – Abteilung Würzburg / Bad Kissingen

Anmeldung: <https://lmy.de/uuWGY>

12.–18.08.



Zeltlager – Abteilung Untermain

Anmeldung: smj.info-um@schoenstatt-wuerzburg.de / [Anmeldezettel](#)

September

01. – 03.09.



Nacht des Heiligtums ab 16 Jahre

Schönstatt, Anmeldung: <https://nachtsdesheiligtums.de/anmeldung/>



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)



Männer

Aktuelles

Für die Männer in der Diözese Würzburg finden leider nur unregelmäßig Treffen statt. Wir sind deshalb im ständigen Austausch mit anderen Diözesen wie Mainz, Fulda oder Freiburg, um hierbei die Erfahrungen anderer Männergruppen vielleicht in Würzburg etablieren zu können.

Es gibt auch einen regelmäßigen Austausch über das Internet auf der Homepage www.maennerwerkstatt2022.org, wo alle interessierten Männer teilnehmen können. Mit wechselnden Themen findet jeden 1. Sonntag im Monat ein reger Austausch über ZOOM statt. Hierzu sind alle interessierten Männer herzlich eingeladen.

Zum Vormerken:



**Jeden 1. Sonntag im Monat:
Austausch – online über ZOOM**
www.maennerwerkstatt2022.org



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

Impuls



Pfingsten – Geduld, Kraft und Mut

Auf einem Pfingstgemälde El Grecos platziert der Künstler Maria in die Mitte der versammelten Apostel und Frauen.

Wie andere Maler auch, will er wohl hervorheben, dass die ersten Christus-Gläubigen sich um die Mutter ihres Herrn sammeln. Lukas beginnt auch sein zweites Buch (Apg) mit dem Hl. Geist und Maria: „Der Geist Gottes wird über dich kommen“ – und diese Kraft wird Unerwartetes bewirken. Diese Erfahrung hat sie den Hoffenden voraus. Und so konnte sie „die Truppe“ zusammenhalten.

Neben dem Gebet, gab es sicher viele Gespräche, bei denen das Erlebte zwischen den Herzen hin und her bewegt wurde: Ein erster synodaler Prozess, bei dem GEDULD gefragt war, um ein Ziel zu erkennen. Und es war auch KRAFT wichtig, um nicht – wie am Karfreitag – (wieder) auseinander zu laufen. Durch die österlichen Erscheinungen war ihr Glaube gestärkt worden, auch wenn sie mit Jesu Zusage: „ich sende euch einen Beistand, meinen Geist“, wohl wenig anfangen konnten. Doch sie gelangten zu: „Uns geschehe nach SEINEM Wort“! Und dann „plötzlich“ fassen sie sich ein Herz; MUTIG verkünden sie, wovon sie im Glauben überzeugt sind! Ob als Einzelne im Privaten, als Schönstätter im Bistum, oder als deutsche Kirche, auch wir brauchen GEDULD, KRAFT – z.B. durch Gemeinschaft – und MUT, die getroffenen Entscheidungen anzugehen.

Ich hoffe, Sie konnten PFINGSTEN so erfahren bzw. „nach-erleben“ und das El Greco-Gemälde bestärkt Sie: **„Wer sich an Maria, Jesu und unser Mutter, hält, wird von der Kraft aus der Höhe erfüllt!“**

› [Zurück zur Titelseite](#)



Was macht ...; Wie geht's ...; Wo ist ...

...Dr. Wilhelm Mahlmeister?

Lieber Wilhelm, du konntest im April deinen 85. Geburtstag feiern; du bist schon recht lange „in Ruhe“. Was war deine letzte amtliche Aufgabe?

Zuletzt war ich Religionslehrer am Gymnasium in Lohr, und die habe ich mit 63 abgeben dürfen.

Was machst du seitdem?

Ich ging auf den Marienberg /BA, um Martin Emge (Präses) zu unterstützen. Dort habe ich v.a. die Männer begleitet, auch Beichtgespräche / Seelenführung kam hinzu. Und eine ganze Zeit lang konnte ich einen Sonntags-Gottesdienst (11.00 h) anbieten, anschl. Mittagessen und Kaffee & Kuchen; bis heute können bis zu 200 gestiftete Stückchen Kuchen verkauft werden; ein gutes Einkommen.

Als das Franz-Reinisch-Haus gebaut wurde, habe ich meine beiden Neffen eingespannt, die – als Eigenleistung – mitgemauert, und so Geld eingespart haben.

Bei meinem 80. Geburtstag ging ich von dort weg, auch um die Verantwortung los zu werden.

Mein Bruder hat mir geraten, nach Münnerstadt (ehemaliges Kloster) zu ziehen, um näher bei der Familie (Nüdlingen) zu sein. Ich war umgezogen, 14 Tage später war mein Bruderherz tot!

Es ergab sich, dass ich für zwei Jahre ins Vaterhaus nach Moriah gezogen bin, als „Haus-Rektor“ und um unser Archiv zu aktualisieren (diese Aufgabe ist - meist im home-office - geblieben). Auch für das akademisch-wissenschaftliche „Josef-Kentenich-Institut“ unseres Verbandes engagiere ich mich.

Schließlich wollte ich einen Mitbruder unterstützen, und bin seit vier Jahren hier in Hammelburg bei Thomas Eschenbacher und helfe mit.

Lieber Wilhelm, du machst einen sehr agilen Eindruck!

Mein Heimatpfarrer hat uns Schulkindern geraten: „Esst wenig, aber gut!“ Dazu genügend Schlaf (21:30-05:30). Frühstück richte ich mir selber, Mittagessen hole ich von der Tagespflege, das Abendessen lasse ich ausfallen.

Zudem gehe ich mittags, als Pilger, ins Steintal (Wallfahrtskapelle) – 2 x 30 Minuten.

Hast du einen Wunsch für die Schönstatt-Bewegung bei uns im Bistum?

Auf jeden Fall!

Dass die Jugendgemeinschaften, MJF und SMJ, zahlenmäßig wachsen und inhaltlich die Selbsterziehung: der Neue Mensch in der Neuen Gemeinschaft, betonen.

Und dass alle anderen Gliederungen, bewusst als Familie, sich die Bälle zuspielen und miteinander die neue Kirche am neuen Ufer in Franken bauen.

Ich danke dir für das Gespräch – immer wieder angenehm!



**Priestertag
am 16.10.2023**

Detaillierte Infos
folgen!